

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 18. Januar 2022

An die örtlichen Redaktionen

wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Neuer Bauwagen für mobile Kinderarbeit

Seit dem Jahr 2002 setzt die Stadt Haltern am See einen Bauwagen für die mobile Kinderarbeit in Halterns Ortsteilen ein. Nachdem der alte Wagen schon deutlich in die Jahre gekommen ist, folgt nun bald sein Nachfolger, der über ein Förderprogramm finanziert werden konnte.

Der alte Bauwagen hat schon seit einigen Monaten sein Altersquartier auf dem Grundstück des Trignons bezogen. Er hat viele technische Mängel, sodass er nicht mehr transportfähig ist und aus dem Verkehr gezogen werden musste. Da das Angebot über all die Jahre kontinuierlich gut angenommen wurde, suchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Trignons direkt nach Möglichkeiten für die Anschaffung eines neuen Bauwagens.

Im Frühjahr 2021 ergab sich dann die Chance, einen Antrag beim Förderprogramm der Bezirksregierung Düsseldorf für ländliche Räume in NRW „VITAL.NRW– Region Hohe Mark“ zu stellen, der sich als erfolgreich erwies. Bei diesem Förderprogramm werden Kleinprojekte (bis 20.000,- €) mit bis zu 80% der Kosten gefördert. Im Juli 2021 bewilligte die Bezirksregierung das Projekt „Bauwagen für die mobile Kinderarbeit in Halterns Ortsteilen“, sodass die Produktion des Bauwagens im August in Auftrag gegeben werden konnte. Die Kosten für die Neuanschaffung belaufen sich auf 10.174 Euro.

Voraussichtlich im April soll die Lieferung des neuen Bauwagens erfolgen. Es handelt sich um einen 2,20 Meter breiten und 5 Meter langen Baustellenwagen, der noch von außen und innen unter Beteiligung von Kindern gestaltet wird. Neu ist, dass der Wagen eine PKW-Kupplung hat, sodass er mit 80 km/h gezogen werden kann. Beim alten Bauwagen ging das nur mit 25 km/h. Die Ausstattung mit Bänken und Spielmaterialien ist bereits vorhanden. Wenn die geplante Fertigungszeit eingehalten werden kann, steht der neue Bauwagen ab April wieder im wöchentlichen Rhythmus in Flaesheim, Sythen, Hamm-Bossendorf und Lippramsdorf.

Wie schon beim Vorgängermodell wird der Einsatz des Bauwagens über das Trigon koordiniert. Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen beim einmal wöchentlich stattfindenden Angebot Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die unangemeldet und unentgeltlich am offenen Angebot teilnehmen dürfen. Je nach Wetter finden Angebote an der freien Luft oder innerhalb des Bauwagens statt. Den Kindern ist frei überlassen, ob sie sich künstlerisch oder artistisch erproben möchten. Es stehen beispielsweise Staffeleien, Akrobatikmaterial, Schwungtuch, Slackline und Gesellschaftsspiele zur Verfügung, um den Kindern eine schöne Zeit zu bereiten.